

Unsere Erde verändert sich

Innerhalb weniger Menschenleben kann man kaum wahrnehmen, dass die Erde sich ohne Unterlass verändert. Das Entstehen von Gebirgen müsste man über Millionen Jahre verfolgen. Es scheint uns daher, als ob sich das vertraute Aussehen von Landschaften nicht wandelt.

Vergleicht man aber die natürlichen Veränderungen auf der Erde mit den von Menschen verursachten, wird deutlich, dass die menschliche Arbeit einen starken Einfluss auf die Entwicklung der Umwelt hat. Doch nicht in jedem Fall können die Menschen die Folgen ihres Tuns abschätzen. So haben sie im Verlaufe ihrer Geschichte unter anderem durch das Abholzen von Wäldern, das Trockenlegen von Sumpfgebieten und durch das schnelle Ausdehnen ihrer Städte große Schäden angerichtet.

Manchmal jedoch erinnern Naturereignisse uns daran, dass der Mensch nicht der uneingeschränkte Beherrscher der Natur ist. Vulkanausbrüche, Fluten oder Beben können die Zerstörung ganzer Landstriche bewirken. Nicht immer gelingt es, mit Hilfe von Vorhersagen für die Bewohner der betroffenen Siedlungen das Schlimmste zu verhindern.

So bedrohen nicht nur die Folgen des menschlichen Eingreifens in die Vorgänge der Natur unser Leben. Auch die natürliche Umwelt selbst birgt große Gefahren.

(180 Wörter)